



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 21.09.2010
-----------------------------	--	---

2. Bericht der Polizeibehörde zur Auswertung statistischer Daten und zur aktuellen Lage
Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Kenntnisnahme vor:

„Der Leiter der Polizeiwache Troisdorf wird in der Sitzung über die Auswertung statistischer Daten und zur aktuellen Lage im Bereich der Stadt Niederkassel berichten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.“

Bürgermeister Vehreschild begrüßte den Leiter der Polizeiwache Troisdorf, Herrn Reuter und seinen Kollegen, Herrn Jäger.

Nachdem Herr Reuter sich und seinen Kollegen kurz vorgestellt hatte, erläuterte er mittels einer Power-Point-Präsentation die die Polizeiarbeit betreffenden statistischen Daten und deren Auswertung.

Hierbei wurde in sehr anschaulicher Weise insbesondere auf die Daten aus dem Bereich der Stadt Niederkassel und deren Auswertung im Vergleich zu anderen Kommunen, zum Rhein-Sieg-Kreis und zu Daten im Landesdurchschnitt NRW eingegangen.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Zuge des Vortrags konnten die Ausschussmitglieder Fragen zu den jeweiligen Themenkomplexen stellen.

Von dieser Möglichkeit machten vor allem die Ausschussmitglieder Kitz (CDU), Auer (SPD), Burger (FDP), von Hänisch (CDU), Robert (CDU), und Dahl (Die Linke) Gebrauch.

Ohne auf jede Einzelfrage einzugehen seien hier die wesentlichen Kerninhalte der Antworten von Herrn Reuter wie folgt wiedergegeben:

- Die von den Polizeistationen regelmäßig abgehaltenen Bürgersprechstunden werden nur sehr spärlich besucht.
- Weder in den Niederkasseler Jugendtreffs noch auf dem Rathausplatz konnte bisher ein erhöhtes Aufkommen randalierender Jugendlicher festgestellt werden.
- Als Folge von Randalen im „Öffentlichen Personennahverkehr“ wird durch die RSVG in Einzelfällen (insbesondere bei Sachbeschädigungen) Strafanzeige erstattet. Bei auffälligen Wiederholungstätern macht die Polizei auch von der Möglichkeit Gebrauch, deren Familien zu besuchen und hierdurch steuernd auf das Verhalten der Jugendlichen einzuwirken.
- Ca 60 % der Straftaten können nicht aufgeklärt werden. Herr Reuter sieht eine der Hauptursachen darin, dass vor allem in den letzten Jahren das Polizeipersonal



Stadt Niederkassel

nicht ausreichend nachbesetzt wurde, so dass eine relativ hohe Anzahl von Fehlstellen vorhanden ist. (Von 57 „Sollstellen“ sind tatsächlich nur 48 Stellen besetzt).

- Bei einer 24-stündigen Besetzung werden im Schnitt 6 Personen für eine Stelle benötigt, bei zusätzlichem Einsatz eines Streifenwagens also insgesamt 12 Personen.

Nach Ansicht von Herrn Reuter ist eine Polizeiwache erst ab 24 Personen „lebensfähig“.

- Zurzeit gibt es im Rhein-Sieg-Kreis noch keine Polizisten mit Migrationshintergrund.

Der Anteil der Frauen liegt derzeit bei ca. 10%. Es werden jedoch vermehrt Frauen als Polizeibeamtinnen eingestellt.

- Der Trend der Kriminalitätsentwicklung im Bereich der Stadt Niederkassel scheint im Jahr 2010 rückläufig zu sein.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.